

EUROPÄISCHE BILDUNG IM EUROPAHAUS MARIENBERG
PROGRAMM

Entwicklungszusammenarbeit in Europa – Eine Aufgabe der politischen Bildung

Seminarnummer: 581
29. – 30. April 2015, Europahaus Marienberg

Teilnehmende:
30 Lehrer/innen aus Rheinland-Pfalz

Programmplanung: Karsten Lucke M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM
Anselm Sellen M.A., Studienleiter / Leitungsteam, EHM

Tagungsleitung/
Gesprächspartner: Gernot Stiwitz, MBWWK RLP
Otto Schmuck, ehemaliger Abteilungsleiter LV RLP, Berlin
Dörte Bosse, European Commission, Development and Cooperation – EuropeAid, Unit
05 – Communication and Transparency
Dr. Carola Stein, MISI RLP
Michael Nieden, Geschäftsführer Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz - Ruanda e. V.
Svenja Enke, Verena Storch, Lena Oschewsky, ELAN-Netzwerk

Öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts, gegründet 1951
Europastraße 1, D-56470 Bad Marienberg
Telefon: +49 26 61-640-0 | Fax: +49 26 61-640-100
E-Mail: ehm@europahaus-marienberg.eu
Internet: www.europahaus-marienberg.eu

EUROPAHAUS
MARIENBERG



Rheinland-Pfalz

STAATSKANZLEI



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR



Mittwoch, 29.04.2015

bis 10.00 Uhr	Anreise und Check-in
10.00 - 10.15 Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden Vorstellung des Hauses, der Organisatoren und der strategischen Partner sowie Einführung in das Programm mit seinen zwei Schwerpunkten Europaschulen und EU-Entwicklungspolitik.
10.15 – 11.00	Das Konzept der Europaschulen Die Teilnehmenden erörtern und diskutieren den Status Quo und machen sich Gedanken zur Zukünftigen Ausrichtung und systemischen Wirkung der formalen Bildung in Europaschulen Gesprächspartner: Gernot Stiwitz, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur RLP
11.00 – 12.30 Uhr	Europaschulen in Rheinland-Pfalz Die Teilnehmenden diskutieren und tauschen Gedanken zu Zielen, Kriterien und Abläufen aus Gesprächspartner: Gernot Stiwitz, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur RLP
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 – 16.00 Uhr	Themenorientierte Arbeitsgruppen Die Teilnehmenden treffen sich in Kleingruppen zur vertiefenden Beratung und entwickeln konkrete Handlungsstrategien zu folgenden Themen: - Das Konzept der Europaschulen in Theorie und Praxis - Die Vermittlung des Themas „Europa“ im Unterricht - Projektorientierte Ansätze zu Europa.
16.00 Uhr	Kaffee und Kuchen
16.30 – 18.00 Uhr	Auswertung der Ergebnisse Die Kleingruppen stellen ihre Ergebnisse im Plenum vor und stellen diese zur Diskussion. Tagesauswertung und Feed-Back Runde
18.00 – 19.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 30.04.2015

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 – 10.30 Uhr	Das Europäische Jahr der Entwicklung Was steckt dahinter? Was ist die Europäische Dimension hinter der Thematik? Gesprächspartner: Dörte Bosse, European Commission, Development and Cooperation – EuropeAid, Unit 05 – Communication and Transparency
11.00 – 12.30 Uhr	Entwicklungspolitische Aktivitäten des Landes Rheinland-Pfalz Welche Initiativen und Partnerschaften gibt es und wie kann man sie ausbauen, um jungen Menschen Partizipationschancen zu eröffnen. Konkrete Beispiele aus der Praxis: Partnerschaft Ruanda Gesprächspartner: Dr. Carola Stein, MISI RLP Michael Nieden, Geschäftsführer Verein Partnerschaft Rheinland-Pfalz - Ruanda e. V.
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 – 15.30 Uhr	Didaktische Aufarbeitung des Themas durch das Entwicklungspolitische Netzwerk RLP – ELAN Entwicklungszusammenarbeit im Unterricht 1) Globales Lernen – was ist das? 2) Projektarbeit mit ELAN - Vorstellung der ELAN-Bildungsbausteine a) „FAIRbindung unterbrochen. Die Kehrseite des Handy-Booms am Beispiel Kongo“ – Baustein zum Thema Handy und Rohstoffe b) „Fußball: Ein Tor für die internationale Partnerschaft“ – Baustein zu den Herstellungsbedingungen des Fußball c) „Der Blick hinter die Kulissen: Wie fair beschaffen die Akteure unserer Stadt?“ Aktionstage rund um Sozial- und Umweltstandards (öffentliche Beschaffung und soziale Unternehmensverantwortung) Gesprächspartner: Eine Referentin und zwei Multiplikatoren des ELAN-Netzwerkes
15.30 – 16.00 Uhr	Abschlussplenum Abschlussevaluation und Zukunftsplanung
16.00 – 16.30 Uhr	Kaffee und Kuchen, danach Abreise